



Antrag		Vorlage Nr.:	296	
BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach		Verantwortlich:	-	
vom: 25.03.2019				
Antrag auf Umsetzung des Streuobstwiesenpflegekonzeptes mit Suchtkranken und Langzeitarbeitslosen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	07.05.2019	9	X	

Kurzfassung

Auf unsere mündliche Anregung in der OR-Sitzung am 12. Februar 2019 hin, bitten wir die Verwaltung hiermit um die Weiterentwicklung und Umsetzung des Pflegekonzeptes zum langfristigen Erhalt, der privaten und städtischen Streuobstwiesenlandschaft mit Hilfe von Suchtkranken und Langzeitarbeitslosen.

In dieser Ortschaftsratsitzung wurde der stete Verfall der privaten Streuobstwiesen aufgrund eines immer größer werdenden „Nichtkümmerns“ privater Streuobstwieseneigentümer von Vertretern des Liegenschaftsamtes beklagt.

Alle Fraktionen bestätigten, oft aus eigener Erfahrung, dass viele Streuobstwiesen einen beklagenswerten Zustand aufweisen. In vielen Fällen sind die Eigentümer in höherem Alter und / oder gesundheitlich angeschlagen.

Wir beantragen hiermit die Aufstellung und Umsetzung eines langfristigen Konzeptes für private und städtische Streuobstwiesen-Grundstücke

- zur Pflege der alten Bäume (Schnitt und Erne, ...)
- sowie zur Nachpflanzung geschädigter oder überalterter Bäume mit alten, heimischen Obstsorten.

Wir regen vor allem an, ein bewährtes Konzept auch hier bei uns anzuwenden – die Einbindung von Suchtkranken und Langzeitarbeitslosen in die Baum/Wiesenpflege. Dies kann unter Leitung erfahrener Obstbaumfachleute sehr gut gelingen. Bereits seit vielen Jahren gibt es vergleichbare Projekte in Karlsruhe – warum nicht auch in Wettersbach?

Zusätzlich zur Streuobstwiesenerhaltung- und Pflege hat solch ein Projekt eine enorme soziale Funktion. Wir tragen Verantwortung für unsere Mitmenschen. Vertreter des Liegenschaftsamtes, sowie Frau Rohde, die Chefin des Amtes für Umwelt- und Arbeitsschutz, führten in der Sitzung auf, dass es schwierig sei, an die privaten Eigentümer heranzutreten, da oftmals die Eigentümer nicht bekannt seien. Wir haben eine Liste mit mehreren Eigentümern vorliegen, die aus alters- und / oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, ihre Wiesen und Bäume selbst zu pflegen und abzuernsten. Diese Liste stellten wir gerne zur Verfügung.

unterzeichnet von:

Ursula Seliger, Fraktionsvorsitzende, Hartmut Stech und Dr. Gerhard Overhoff